

Antrag der Fraktion CDU/BfM

öffentlich

Datum

27.03.2012

Nummer

A0035/12

Absender

Fraktion CDU/BfM

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

12.04.2012

Kurztitel

Wanderausstellung "Gewalt hinter Gittern.
Gefangenenmisshandlung in der DDR"

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei der Gedenkstätte Bautzen bzgl. einer zeitnahen Präsentation der Sonderausstellung „*Gewalt hinter Gittern. Gefangenenmisshandlung in der DDR*“ in der Landeshauptstadt Magdeburg Kontakt aufzunehmen. Diese Ausstellung soll dann an einem möglichst stark von den Bürgern frequentierten Ort in der Landeshauptstadt präsentiert werden. Daher sind auch entsprechende Anfragen an Dritte, zum Beispiel Einkaufszentren in der Landeshauptstadt, bzgl. der Ausrichtung zu stellen.

Der Antrag ist in den Kulturausschuss und in den Verwaltungsausschuss zu überweisen.

Begründung:

Am 11. September 2010 wurde in der Gedenkstätte Bautzen die Sonderausstellung „*Gewalt hinter Gittern. Gefangenenmisshandlung in der DDR*“ eröffnet. Diese Ausstellung wurde gemeinsam von den Gedenkstätten Bautzen und Berlin-Hohenschönhausen erarbeitet und von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützt. Sie dokumentiert die brutale Gewalt in DDR-Gefängnissen: Prügel, Schlafentzug, Isolationsentzug, physische und psychische Misshandlungen.

Vorgestellt werden Schicksale aus so berühmten Haftanstalten wie Bautzen, Cottbus und Hoheneck. Die Ausstellung gibt so Tätern und Opfern ein Gesicht. Sie zeigt aber auch die Unzulänglichkeit des Rechtsstaates bei der Aufarbeitung dieses Unrechts: zwar wurden Tausende Ermittlungsverfahren eingeleitet, jedoch kam es nur bei zwei Verurteilungen zu Haftstrafen.

Angesichts der immer wieder neuen Versuche zur Verharmlosung von DDR-Unrecht, die derzeit anlässlich des Gedenkens an den Mauerbau einen neuen Höhepunkt erreichten, ist die Erinnerung an dieses Kapitel DDR-Geschichte unverzichtbar. Die Ausstellung ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen das Vergessen, Beschönigen und Verharmlosen.



Wigbert Schwenke MdL
Vorsitzender Fraktion CDU/BfM